

3. Klimadidaktikworkshop

Teil II

Dr. Johanna Kranz

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
www.klimawandel.rlp.de

3. Klimadidaktikworkshop - Teil II

„Demokratie bewahren - Klima schützen: Klimaretter und Demokratie mit Schülerinnen und Schülern zusammen denken“

Wir haben es in der Hand!

- Sprechen wir über den Zusammenhang zwischen Social Media, Populismus und Klimapolitik
- Den Umgang mit Populismus im Bereich Klimawandel einüben
- Klimamythen entzaubern und Fehlinformationen gekonnt widerlegen

Politische Meinungsbildung durch Social Media

Die TikTok-Reichweite der AfD ist ihr Schlüssel zur jungen Wählerschaft (Hilje, 2024).



Politische Meinungsbildung durch Social Media

Die TikTok-Reichweite der AfD ist ihr Schlüssel zur jungen Wählerschaft (Hilje, 2024).

Übung 1: Über Social Media sprechen



Simulieren Sie ein Gespräch **mit** Schüler*innen zum Klimagesprächsimpuls ...

„Die AfD, die gegen Klimaschutz ist, hat die effektivste Social-Media-Kommunikation unter den Parteien und erreicht insbesondere junge Zielgruppen.“

Diskutiert mögliche Gründe dafür.“

Politische Meinungsbildung durch Social Media

Die TikTok-Reichweite der AfD ist ihr Schlüssel zur jungen Wählerschaft (Hilje, 2024)

Übung 1: Über Social Media sprechen



„Die AfD, die gegen Klimaschutz ist, hat die effektivste Social-Media-Kommunikation unter den Parteien und erreicht insbesondere junge Zielgruppen.“

Diskutiert mögliche Gründe dafür.“

Think-Pair-Share

Politische Meinungsbildung durch Social Media

Auswertung: Was lernen SuS in dieser Übung?
Welche L-Impulse wirken gut?



Simulieren Sie ein Gespräch **mit** Schüler*innen zum Klimagesprächsimpuls ...

„Die AfD, die gegen Klimaschutz ist, hat die effektivste Social-Media-Kommunikation unter den Parteien und erreicht insbesondere junge Zielgruppen.“

Diskutiert mögliche Gründe dafür.“

Think-Pair-Share

Politische Meinungsbildung durch Social Media

Die TikTok-Reichweite der AfD ist ihr Schlüssel zur jungen Wählerschaft (Hilje, 2024)

Übung 1: Über Social Media sprechen



Populismus auf Social Media funktioniert

- Zeitvorsprung
 - Inszenierung als „lustige aber harmlose Rechtsextreme“
 - Bedienen von online Trends
 - Cringe/Hate Bait
 - Algorithmen und Reichweite (z.B. Filterblasen)...
- Normalisierung und Verharmlosung populistischer und extremistischer Inhalte, wie auch von **Klimamythen**
 (vgl. Amadeu-Antonio Stiftung, 2024)

Social Media und Klimawandel

Übung 2: Über Social Media und Klimawandel sprechen



1. Beschreibt, was an den Aussagen auffällig ist.
2. Erläutert, was an solchen Aussagen ansprechend wirken kann.
3. Diskutiert, wie solche Aussagen auf junge Menschen wirken könnten.

Murmelfase

Social Media und Klimawandel – Beispiel 1



Youtube – AfD Fraktion Niedersachsen

- Marcel Queckemeyer, seit 2022 abgeordneter des Niedersächsischen Landtags
- Eingestellt am 19.07.2024
- Abgerufen am 9.11.2024

https://www.youtube.com/shorts/_aTKsNtEAok

Social Media und Klimawandel – Beispiel 2



TikTok – Philip Hopf (kein off. Kanal; Kurz-Clip-Wettbewerb)

- „Finanzfluencer“, Stuttgart
- Podcast „Hoss & Hopf“: u.a. Finanzen, Selbstoptimierung, Politische Themen
- Eingestellt am 01.08.2023
- Abgerufen am 9.11.2024

https://www.tiktok.com/@der_oberschwobler/video/7262330292231327009

Social Media und Klimawandel

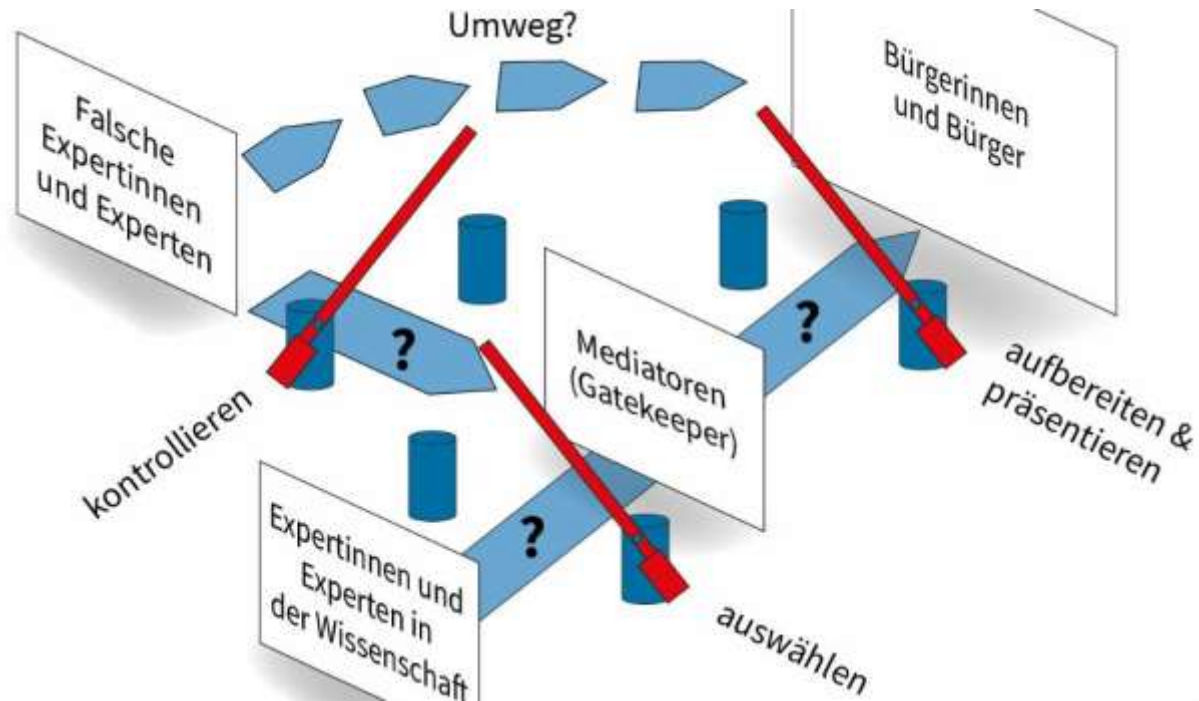
Übung 2: Über Social Media und Klimawandel sprechen



1. Beschreiben Sie, was an den Aussagen auffällig ist.
2. Erläutern Sie, was an solchen Aussagen ansprechend wirken kann.
3. Diskutieren Sie, wie solche Aussagen auf Schüler*innen wirken könnten.

Murmelfase

Social Media und Klimawandel



(Höttecke, 2021)

Social Media und Klimawandel

- 47 % der Jugendlichen (12-19J.) nehmen gelegentlich bis häufig klimabezogene „Fake News“ in sozialen Medien wahr ($n = 1060$; MFS, 2022)
- Unwissenschaftliche Positionen von Klimawandelleugnern überproportional häufig in sozialen Medien zu finden
- Kontakt mit Fehlinformationen über Klimawandel führt zu falschen Vorstellungen über den wissenschaftlichen Konsens, zu Unsicherheit, zum Ignorieren von Risiken und Dringlichkeit und trägt zu Widerstand bei (Hicke et al., 2023)
- Gründe vielfältig: von psychologischen Faktoren bis hin zu Defiziten bei verfügbaren Informationen, kognitiven Fähigkeiten und Motivation zu kritischem Denken (Douglas et al., 2017)

Social Media und Klimawandel

Übung 3: Klimamythen sammeln

TaskCard: Ergebnissicherung: Klimamythen



<https://www.taskcards.de/#/board/23291892-98ad-4811-8f3e-804cabb11ebb?token=fccf2eff-ee3d-408c-9ba6-65b71cd4fda3>

1. Sammeln / recherchieren Sie Mythen im Bereich Klimawandel / Klimapolitik, die Ihnen insbesondere im Unterricht bereits begegnet sind. (z. B. „Der Klimawandel ist ein Schwindel“; „Klimapolitik geht auf Kosten der Bürger*innen“).
2. Dokumentieren Sie die Klimamythen kurz und prägnant in der TaskCard (erste Spalte).

Think-Pair-Share

Populistische Erzählungen im Bereich Klimapolitik

Populismus (lat. *populus* „Volk“): keine einheitliche Definition; Strategie / Kommunikationsstil / Ideologie zur Machtsicherung, erzählt die Geschichte eines „von der Elite betrogenen Volkes“, um gesellschaftliche Gegensätze zu verstärken (Diehl, 2017; Jacob et al., 2020)

Anti-Elitismus

Populistische Erzählungen teilen die Gesellschaft in „Elite“ und „Volk“ ein. Die „Elite“ gilt als korrupt, das „Volk“ als betrogen. Oft werden geheime Pläne der „Mächtigen“ unterstellt (ohne empirische Beweise).

Anti-Pluralismus

Populist*innen behaupten, das „Volk“ habe einen einheitlichen Willen. Unterschiedliche Meinungen und Lebensweisen werden abgelehnt oder abgewertet.

Pro-Volkssouveränität

Der „Wille des Volkes“ soll direkt umgesetzt werden. Demokratie und Institutionen werden häufig abgelehnt.

(Umweltbundesamt, 2024)

Social Media und Klimawandel

Übung: Merkmale von Klimamythen

TaskCard: Ergebnissicherung: Klimamythen



<https://www.taskcards.de/#/board/23291892-98ad-4811-8f3e-804cabb11ebb?token=fccf2eff-ee3d-408c-9ba6-65b71cd4fda3>

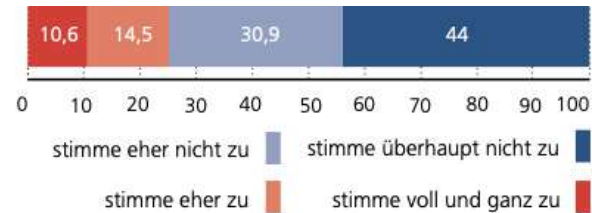
1. Wählen Sie pro Gruppe einen Klimamythos aus.
2. Analysieren Sie den Mythos anhand typischer Merkmale populistischer Erzählungen (siehe Checkliste in der TaskCard).
3. Diskutieren Sie die Rolle von Emotionen und Vereinfachungen in der Aussage und begründen Sie Ihre Analyse.

Gruppenarbeit

Populistische Erzählungen sind skeptisch gegenüber der Wissenschaft



“Wissenschaftler übertreiben die Risiken des Klimawandels“
(FEB, 2023a)



$n = 2.364-2.454$

„Klimaschutz ist letztlich Ökoterrorismus gegen die Bevölkerung“
(FEB, 2023b)

... überhaupt nicht zu	... eher nicht zu	teils/teils	... eher zu	... voll und ganz zu
42,3	15,3	21,3	13,0	8,0


$n = 952$



Warum schadet Populismus zum Klimawandel der Demokratie?

- **Misstrauen.** Schüren von Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen und ihre Vertreter*innen, was die Umsetzung von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen erschwert („Elite“ vs. „Volk“)
 - **Populistische Akteure** delegitimieren politische Gegner*innen und untergraben demokratische Debattenkultur zur Klimakrise
 - **Wissenschaftsskepsis.** Skepsis gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnissen und Maßnahmen bei Klimaschutz und Klimaanpassung
 - **Sehnsucht nach Einfachheit.** Komplexe Umweltprobleme werden mit vereinfachten Feindbildern beantwortet. Populismus stärkt demokratiefeindliche Tendenzen in der Bevölkerung.
- kann langfristig zur Ablehnung der Demokratie führen
(Umweltbundesamt, 2024)

Don't be fooled!

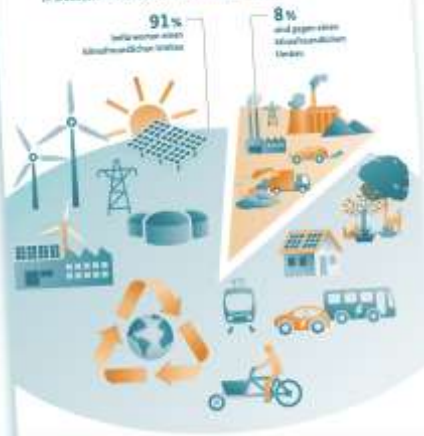

 Bundesministerium
 für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
 und Verbraucherschutz

Umwelt
Bundesamt

Umweltbewusstsein in Deutschland 2022

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage

Eine große Mehrheit der Menschen befürwortet, die Wirtschaft in Deutschland umwelt- und klimafreundlich umzubauen.



Umwelt- und Klimaschutz bleibt für die Menschen auch im Angesicht weiterer gesellschaftlicher Herausforderungen wichtig.

Wie viele Menschen in Deutschland diese politischen Themen sehr wichtig finden

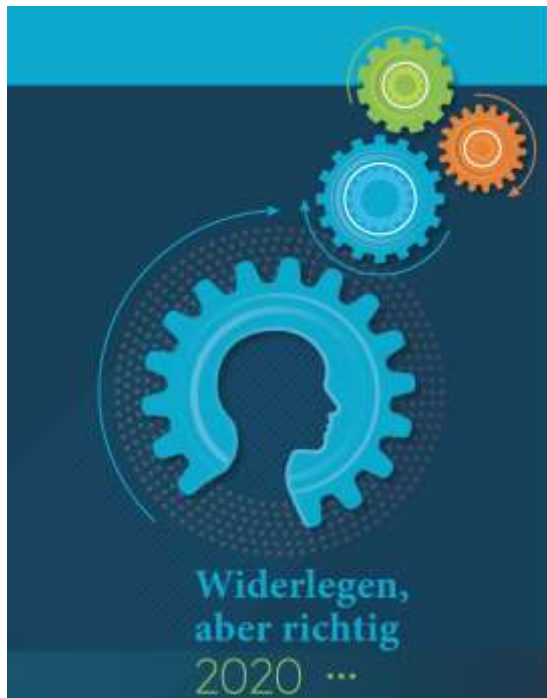


Kurz und einfach: die wichtigsten Ergebnisse der Studie

- Wir haben gefragt, was Menschen in Deutschland über das Thema Umwelt denken.
- Vielen Menschen sind die Umwelt und das Klima sehr wichtig. Sie wollen, dass die Umwelt gesund bleibt – auch wenn es gerade viele andere Probleme gibt.
- Viele Menschen wollen, dass sich Dinge in Deutschland verändern. Sie wollen, dass die Umwelt mehr geschützt wird. Sie wollen, dass man auch beim Geld verdienen mehr an die Umwelt denkt. Und sie sagen, dass man Menschen mit wenig Geld mehr helfen soll. Damit alle Menschen in diesem Land ein gutes Leben haben.
- Viele Menschen machen sich Sorgen, weil sich das Klima verändert. Es gibt im Sommer mehr heiße Tage und weniger Regen. Es gibt auch öfter schlimmes Wetter. Viele Menschen fühlen sich dann nicht gut.
- Für junge Menschen und ältere Menschen ist die Umwelt besonders wichtig.

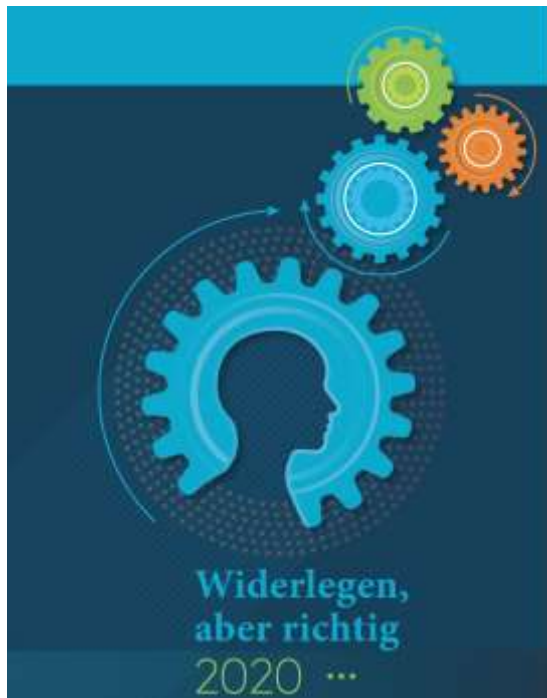
(UBA, 2023)

(Kurze) Anleitung zur Reaktion auf Klimamythen



1. Widerlegung **bevor** jemand Fehlinformationen ausgesetzt ist („Prebunking“)
 - „kognitive Antikörper“ gegen Fehlinformationen aufbauen
 - „Schutzimpfung“
 2. Widerlegungen **nachdem** jemand Fehlinformation ausgesetzt war („Debunking“)
 - Fehlinformationen verhaften
 - Oft und gekonnt widerlegen
- (Lewandowsky et al., 2020)

(Kurze) Anleitung zur Reaktion auf Klimamythen



1. Widerlegung **bevor** jemand Fehlinformationen ausgesetzt ist („Prebunking“)
 - „kognitive Antikörper“ gegen Fehlinformationen aufbauen
 - „Schutzimpfung“
2. Widerlegungen **nachdem** jemand Fehlinformation ausgesetzt war („Debunking“)
 - Fehlinformationen verhaften
 - Oft und gekonnt widerlegen(Lewandowsky et al., 2020)

(Kurze) Anleitung zur Reaktion auf Klimamythen



Debunking in 4 Schritten

FAKT

Beginnen Sie mit dem Fakt, wenn er klar, knapp und einprägsam ist – machen Sie ihn einfach, konkret und plausibel. Er muss zur Geschichte "passen".

WARNUNG VOR DEM IRRGLAUBEN

Warnen Sie vorab, dass eine Falschinformation folgt... erwähnen Sie sie nur einmal.

TRUGSCHLUSS ERKLÄREN

Erklären Sie, wie die Falschinformation in die Irre führt.

FAKT

Bestätigen Sie am Ende den Fakt – wenn möglich mehrfach. Stellen Sie sicher, dass er eine alternative ursächliche Erklärung liefert.

(Lewandowsky et al., 2020)

(Kurze) Anleitung zur Reaktion auf Klimamythen

Übung 5: Auf Klimamythen reagieren

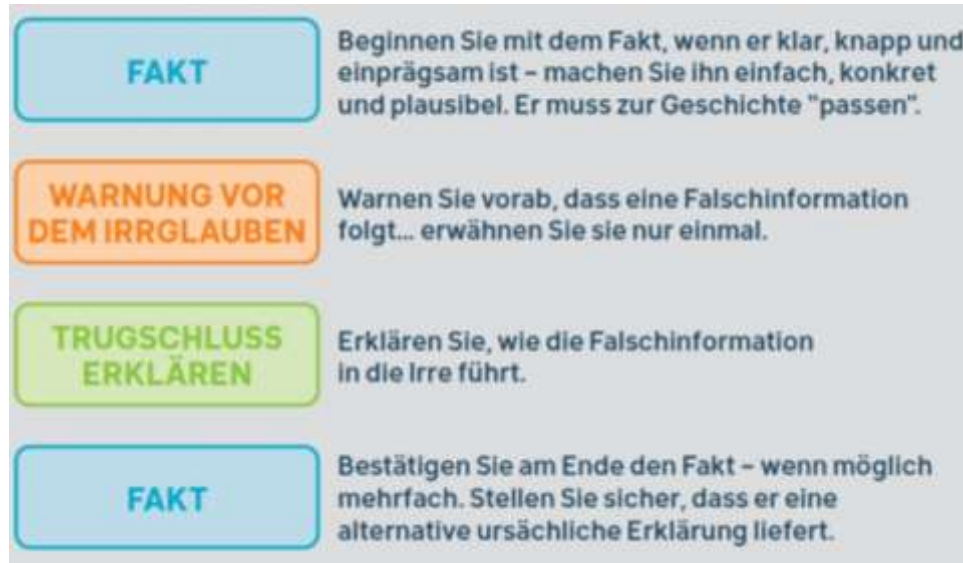
Debunking in 4 Schritten

In Ihrem Unterricht zum Klimawandel äußert ein Schüler Fehlinformationen und gibt einen Klimamythos wieder.

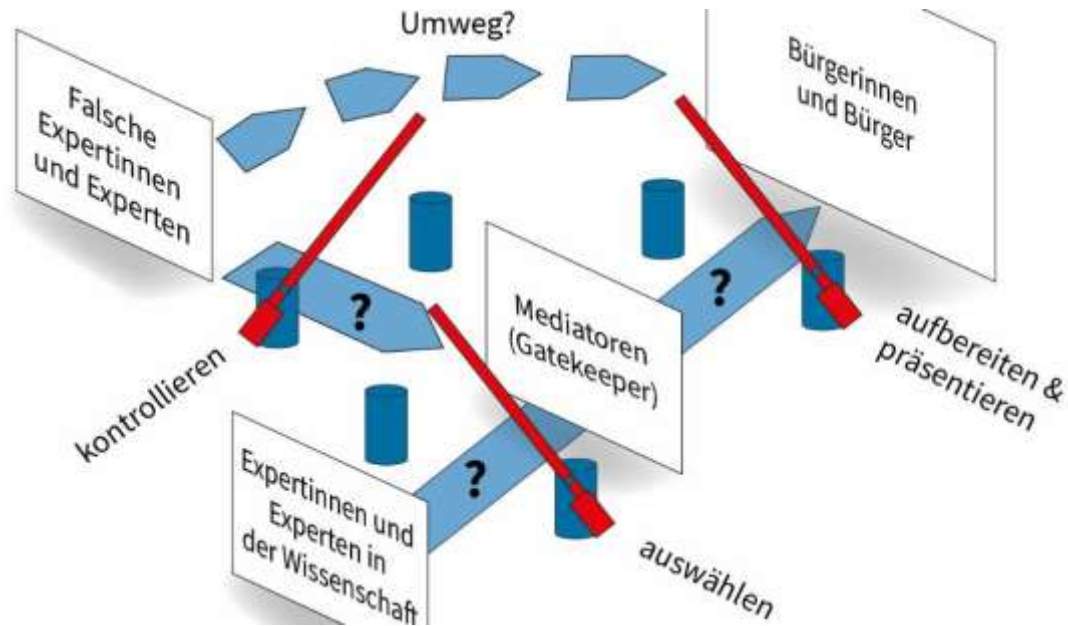
1. Diskutieren und begründen Sie...
...ob und wie sie darauf reagieren.
...welche Faktoren ihre Reaktion beeinflusst.

2. Formulieren Sie eine Widerlegung des Mythos anhand der vier Komponenten des „Debunkings“.

Gruppenarbeit



(Lewandowsky et al., 2020)



(Höttecke, 2021)



Schüler*innen sollten Kompetenzen erlangen, um Klimawandelbezogene Fehlinformationen in Sozialen Medien und im Web entlarven zu können!

Einfache Schritte zu mehr (wissenschaftlicher) Medienkompetenz

Strategien zur kritischen Bewertung von Inhalten in sozialen Medien

- **"Augen-auf-beim-Kauf" Haltung:** Informationen mit Vorsicht konsumieren und prüfen
- **Langsames Lesen & Nachdenken:** Plausibilität im Vergleich zu Alternativen bewerten
- **Quellenbewertung:** Vorgeschichte, Fachwissen und Motive der Quelle berücksichtigen
- **Behauptungen querlesen:** Andere Quellen nutzen, um die Glaubwürdigkeit zu prüfen

(Lewandowsky et al., 2020)

Wissenschaftliche Medienkompetenz fördern

Verschiedene Ansätze sind denkbar, sicherlich ist kein Ansatz alleine zielführend, sondern womöglich eine Kombination

Ausgangslage: Grundlegendes Fachwissen über Ursachen, Folgen, Lösungen sowie Betroffenheiten im Kontext des Klimawandels

1. Verstehen, warum und wie Wissenschaftsleugnung geschieht
2. Verstehen, wie und welchen Expert*innen vertraut werden kann
3. Verstehen, wie Klimaforschung in den Medien transformiert wird
4. Verstehen, wie soziale Medien funktionieren

(Höttecke 2021, Höttecke & Allchin, 2020; Kresin et al., 2024)

Wissenschaftliche Medienkompetenz fördern

Verschiedene Ansätze sind denkbar, sicherlich ist kein Ansatz alleine zielführend, sondern womöglich eine Kombination

Ausgangslage: Grundlegendes Fachwissen über Ursachen, Folgen, Lösungen sowie Betroffenheiten im Kontext des Klimawandels

1. Verstehen, warum und wie Wissenschaftsleugnung geschieht
2. Verstehen, wie und welchen Expert*innen vertraut werden kann
3. Verstehen, wie Klimaforschung in den Medien transformiert wird
4. Verstehen, wie soziale Medien funktionieren

(Höttecke 2021, Höttecke & Allchin, 2020; Kresin et al., 2024)

Übung 6: Lernaufgaben reflektieren

Aufgabe 1: Expertise erkennen und bewerten

Um Rat oder Hilfe muss man im Alltag oft andere fragen. Am besten man fragt jemanden, der für eine Sache oder ein Problem wirklich Expert*in ist.

Aber was macht Expertise aus und wie kann man sie erkennen?

1. Überlege an den folgenden Beispielen: *Was sind deine Kriterien für eine Expert*in der betreffenden Sache?*

• Ein neues Handy aussuchen	• Reiseziele aussuchen	• Etwas Gesundes kochen
• Die neuesten und besten Filme und Serien auswählen	• Fahrrad reparieren	
• Beziehungsprobleme lösen	• Probleme mit dem Rechner lösen	

2. Vergleicht und diskutiert anschließend eure Kriterien und formuliert eine erste Antwort auf die Frage: *Was macht Expertise aus?*
3. Formuliert in Einzelarbeit drei Kriterien für eine Expert*in in der Klimaforschung. Vergleicht eure Kriterien dann in der Gruppe auch mit euren Antworten aus Aufgabenteil 2.

(Höttecke, 2021)

Aufgabe 2: Naturwissenschaftliche Expertise erkennen und bewerten

Stell dir vor: Du recherchierst zum Thema Klimawandel im Internet und findest mehrere Wissenschaftler:

- Prof. Dr. Werner Kirstein
- Prof. Dr. Hans-Joachim Schellnhuber
- Prof. Dr. Carl-Otto Weiss
- Prof. Dr. Mojib Latif

1. **Recherchiere Informationen über die vier Wissenschaftler. Entscheide dann, wem du mehr vertrauen kannst und wem weniger.** Gib möglichst viele Gründe für deine Entscheidung an.
2. **Tauscht in der Klasse eure Gründe für Vertrauen aus.** Diskutiert, welche Gründe besonders geeignet sind, um vertrauenswürdige Klimaexpert*innen zu finden.

Hinweis:

*Was du in dieser Aufgabe tust, das machen Fakten-Checker für Zeitungen oder das Fernsehen ganz ähnlich: Sie überprüfen die Glaubwürdigkeit von Wissenschaftler*innen, indem sie über sie möglichst viel herausbekommen. Diese Technik nennt man laterales (seitliches) Lesen.*

(Höttecke, 2021)

Aufgabe 3: Medienberichte einschätzen und bewerten können

Wie berichten Medien über den Klimawandel?

1. Recherchiere mindestens drei Beispiele aus den Printmedien, dem Fernsehen oder dem Internet.
2. Beurteile deine Beispiele im Hinblick darauf,
 - a) ob die Leser*innen sachlich korrekt und gut informiert werden,
 - b) ob die Leser*innen zuverlässige Fakten, Daten oder Hintergründe erfahren,
 - c) ob die Leser*innen beeindruckt und gut unterhalten werden,
 - d) ob und inwiefern bei den Leser*innen starke Gefühle geweckt werden sollen.
3. Beurteile und begründe abschließend,
 - a) welcher Beitrag dir am besten gefällt,
 - b) welcher Beitrag dich am besten informiert,
 - c) welcher Beitrag dir am vertrauenswürdigsten erscheint.
4. Diskutiert in eurer Gruppe die drei interessantesten Beispiele und stellt sie im Plenum vor.

Aufgabe 4: Selbstreflexion zu Filterblasen

Alle Mitglieder eurer Arbeitsgruppe öffnen jeweils mit ihrem Handy die Startseite von YouTube, ohne einen Suchbegriff einzugeben. Auf jedem Handy wird euch nun eine Reihe von Videos vorgeschlagen.

1. Vergleicht die Vorschlagslisten in der Gruppe. Wie ähnlich sind sie?
2. Gebt nun einen gleichen Suchbegriff an. Vergleicht wieder eure Vorschlagslisten.
3. Gebt nun den Suchbegriff „Klima“ ein. YouTube macht euch Vorschläge für eine Auto-Vervollständigung. Vergleicht die Liste der vorgeschlagenen Suchbegriffe miteinander.
4. Stellt euer Wissen oder eure Vermutungen darüber zusammen, warum die Listen mehr oder weniger ähnlich sind.

→ *Es macht übrigens einen großen Unterschied, ob man sich bei YouTube mit seinem eigenen Konto einloggt oder nicht.*

Auswertung

Übung 6: Lernaufgaben reflektieren

Take-Home Messages

Materialien

Task-Card mit Ergebnissicherung



<https://www.taskcards.de/#/board/23291892-98ad-4811-8f3e-804cabb11ebb?token=fccf2eff-ee3d-408c-9ba6-65b71cd4fda3>

Task-Card mit Materialsammlung



<https://www.taskcards.de/#/board/5f60900d-5603-45ca-b1dd-95eae1f7c345?token=1158f6fc-863b-4fd4-af53-fac4a4d69136>

Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Welche Effekte hat die Nutzung digitaler Medien?

Welche Herausforderungen sind wir durch sie gestellt?

Wo liefern sie wertvolle nachhaltige Impulse für die Schule der Zukunft?

- Hessische Lehrkräfteakademie
- 4 unabhängige online Veranstaltungen (Start: 13.12.24, 15-17Uhr)
- Anmeldung: <https://t1p.de/qbne2425>

Vielen Dank!

KONTAKT

Dr. Johanna Kranz

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für
Klimawandelfolgen

Standort Trippstadt

Hauptstraße 16
67705 Trippstadt

E-MAIL

johanna.kranz@klimawandel-rlp.de

WEBSITE

www.klimawandel.rlp.de
www.klimawandel.rlp.de/linkedin